

Verunglimpfung

Zu „Mordende Damen“/SK 24.7.:

Eigentlich schaue ich mir den Tatort, der in Konstanz spielt, immer gerne an. Was allerdings jüngst gesendet wurde, muss ich als Verunglimpfung und Rufschädigung eines Vereins nehmen. Auf gar keinen Fall würde ein Mitglied, gar ein Vorstandsmitglied, derart gegen einen Polizisten vorgehen. Ich weiß zwar nicht, welcher Verein sich hier für uns ausgegeben hat, aber dass das nicht der Stand der Schützengesellschaft der Stadt Konstanz war, ist wohl unbestreitbar. Die Reichenau jedenfalls hat weder einen Schützenverein noch einen Schießstand. Gerade die ARD als öffentlich-rechtliche Sendeanstalt sollte sich bei einem so heiklen Thema neutral verhalten, aber auch Schauspieler sollten bei ihren Rollentexten kritisch sein und nicht solchen Unsinn verzapfen. Wir sind weder Waffennarren noch schießwütige Idioten und schon gar keine Schlägertypen, die Polizisten auf dem Schießstand verprügeln.

Jörg Wolff,
Oberschützenmeister
78462 Konstanz